

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit mittlerweile mehreren Jahren sind verschiedene endoskopische Therapieverfahren zur Lungenvolumenreduktion (ELVR) bei Patienten mit Lungemphysem zugelassen und werden im klinischen Alltag angewendet. Trotz der bereits etablierten klinischen Anwendung sind diese interventionellen Verfahren doch immer wieder Gegenstand teils kontroverser Diskussionen über den tatsächlichen Nutzen und deren Risiken.

Es freut mich daher sehr, dass Herr Dr. Stanzel uns neben seinen eigenen langjährigen Erfahrungen mit der ELVR auch vor allem über die dazu aktuelle evidenz-basierte Studienlage referiert.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



PD Dr. med. D. Koschel

Programm:

15:00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>PD Dr. med. D. Koschel</i>
15:15 – 16:00 Uhr	Update ELVR bei Lungemphysem <i>Dr. med. F. Stanzel</i>

Die Veranstaltung wird freundlicherweise durch die nachfolgenden Firmen unterstützt:



Transparenz:

Das Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirmen:

PneumRX GmbH 1000,00 € / PulmonX GmbH 500,00 € / Olympus Deutschland GmbH 500,00 €

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

Thema:

Update endoskopische Lungenvolumenreduktion bei Lungemphysem

Termin:

**07.06.2017
16:00 Uhr**

Referenten:

Dr. med. Franz Stanzel
Chefarzt Lungenklinik Hemer

Wissenschaftliche Leitung:

PD Dr. med. D. Koschel
Fachkrankenhaus Coswig

Ort:

Fachkrankenhaus Coswig
Neucoswiger Str. 21,
01640 Coswig
Ärztokonferenzraum

Veranstalter:

GWT-TUD GmbH
Blasewitzer Str. 43, 01307 Dresden



Die Fortbildung ist eine anerkannte Fortbildungsveranstaltung der Sächsischen Landesärztekammer und wird mit 1 Punkt bewertet.